



WIENER MELANGE

Wenn ein Mops durch den „Kärntnerhof“ tobt, heißt das: Frauchen Christiane Hörbiger ist nicht in der Stadt, und ihre Freunde vom „kleinsten Grandhotel Wiens“ übernehmen das Dogsitting. Der Schauspielerin ist in dem umgebauten, neu eröffneten Hotel sogar eine Suite gewidmet – mit einem Himmelbett vor Pastellstreifen (li.). In den meisten der 44 Zimmer knarzt das Originalparkett. Niccolò Grassi kombinierte Wiener Jugendstil mit feinen italienischen Stoffen. Die Sessel in der Lobby (u.) stammen aus einer belgischen Manufaktur. Von der Dachterrasse sieht man die Altstadt. *Grashofgasse 4, Tel. 0043-1-512 19 23, www.karntnerhof.com; DZ/F ab 139 €*

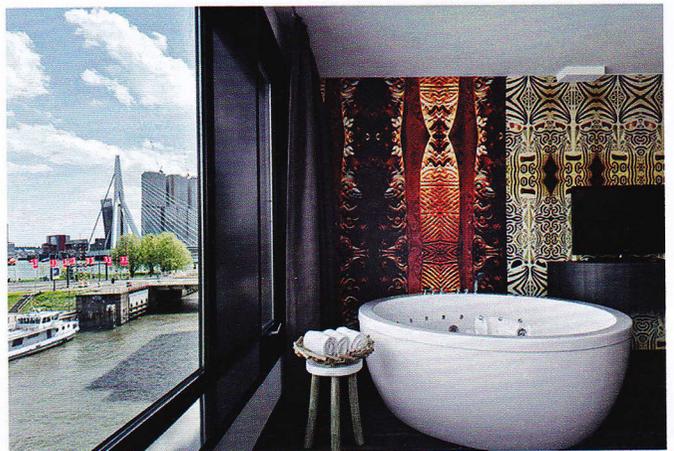


Stadtgespräch

Zwei Hotels flirten mit ihrer Umgebung: Das komplett renovierte „kleinste Grandhotel Wiens“ spielt mit dem Charme der Altstadt, das neue Designhotel in Rotterdam mit dem größten Hafen Europas

ROTTERDAMER FERNWEH

Eine dunkle Glasfassade, in der sich die Maas spiegelt, fünf Stockwerke, die jeweils einem Kontinent gewidmet sind, ein orientalischer Spa mit Hamam, schnörkellose Zimmer mit privatem Whirlpool (re.) und ein Restaurant, das kulinarisch nach „Down Under“ führt: Architekten und Interior Designer haben das neue Designhotel „Mainport“ als Heimathafen fürs Fernweh konzipiert. Wer trotzdem mal vor die Tür gehen mag: Jenseits der Erasmus-Brücke liegt der Stadtteil Kopvan-Zuid, Rotterdams Hafencity. *Leuvehaven 77, Tel. 0031-10-217 57 57, www.mainporthotel.com; DZ ab 150 €*



Zahlenangaben. Angenommen, Sie buchen ein Hotel online. Zahlen Sie dann lieber sofort, zu Hause, oder an der Rezeption? Die meisten Europäer entscheiden sich für die zweite Variante. Die Mehrheit der US-Bürger begleicht die Rechnung dagegen lieber vorab, so ein Markttest von Hotels.com. Als einziges Portal bietet es jetzt mit **Hotel Collect** auch das Bezahlen vor Ort an, das Ihnen besser gefallen dürfte. www.hotels.com